**Prof. Dr. Thomas W. Kraus**

ist Facharzt für Chirurgie und seit 2005 ärztlicher Direktor der traditionsreichen Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal Invasive Chirurgie am Krankenhaus Nordwest in Frankfurt am Main.

Thomas Kraus studierte Humanmedizin in Heidelberg und London. Seine chirurgische Ausbildung erhielt er am im Wesentlichen am Universitätsklinikum Heidelberg. Dort leitete er als Oberarzt zuletzt die onkologische und Transplantations-Chirurgie.

Seine medizinischen Kompetenz-Schwerpunkte liegen in der operativen Behandlung von Erkrankungen der inneren Organe, vor allem des Verdauungstraktes (Viszeralchirurgie).

Thomas Kraus ist ein renommierter Spezialist für die Therapie von Krebserkrankungen, besonders von Darm-, Magen, Speiseröhre, Leber- und Bauchspeicheldrüsen-Malignomen. Er ist auf nationalen und internationalen Ranking-Listen als Top-Experte geführt. Andere Schwerpunkte sind die Gallenwegs-, Hernien- oder die minimal invasive Chirurgie.

Neben seiner umfangreichen chirurgischen Tätigkeit widmet Thomas Kraus sich seit vielen Jahren auch Management-Fragestellungen der modernen Klinik-Organisation und operativen Medizin. Kraus hat einen MBA der Purdue Universität, USA.

Thomas Kraus lehrt an den Universitäten Heidelberg und Frankfurt. Er ist Mitglied vieler nationaler und internationaler wissenschaftlicher Fachgesellschaften, engagierter Rotarier, Mitglied der Frankfurter Gesellschaft für Wissenschaft und im Vorstand der Gesundheitswirtschaft Rhein-Main e.V.

Im Fokus seiner beruflichen Tätigkeit steht neben Forschung und Lehre ganz dominant die klinische Arbeit für seine Patienten. Sein Motto ist: „Chirurgie basiert auf Vertrauen und bedeutet Verantwortung für einen Menschen zu übernehmen“

Zu den vielfältigen außerberuflichen Aktivitäten von Prof. Thomas Kraus gehören das Interesse an und die Beschäftigung mit der bildenden Kunst, speziell der Malerei und Fotographie. Die vielfältigen und historisch gewachsenen Beziehungen zwischen Kunst und Medizin faszinieren ihn.

Kraus malt und fotografiert zwar als Amateur, jedoch sehr engagiert. Schon im Jahre 1997 gründete er an der chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg eine eigene Arbeitgruppe zur Dokumentar-Fotographie in der Chirurgie. Mit seinem langjährigen und zwischenzeitlich pensioniertem Partner Dr. Davorin Wagner wurde das Format der chirurgischen Fotographie in den letzten Jahren beständig und mit Anspruch weiterentwickelt. Als nicht-kommerzielles Projekt definiert, dienen heute viele Bilder der Gruppe unterschiedlichsten Aufgaben in Lehre und Forschung. Ausstellungen im In-und Ausland erzielten große Beachtung.

Nach einer These und im Sinne von Paul Klee, wonach „die Kunst nicht das Sichtbare wiedergibt, sondern etwas sichtbar macht“ und nach den Visionen des amerikanischen Kommunikations- und Marketingexperten Philip Kotler („Turning Inside to Outside“)

bemühen sich Thomas Kraus und seine Mitarbeiter mit Fotographie und Kunst „die Chirurgie und ihre komplexe Gefühlswelt sichtbar zu machen“.

Die Bilder der Gruppe haben zumindest aus seiner Sicht eine ganz eigene Sprache. „So haben nur wenige auf die operative Medizin geschaut. Solche Bilder aus dem Körperinneren sind kaum verfügbar“.

Die Bilder sind keine extrovertierte oder steril- wissenschaftliche Schau. Sie haben „Herzblut“ und zielen auf Tiefe. Sie sollen beim Betrachter Demut vor der Schönheit der menschlichen Natur auch in seinem Inneren erzeugen und den Geist der so verantwortungsvollen Disziplinen der operativen Medizin auch für Außenstehende erspüren helfen…

Weitere Informationen

**Prof. Dr. Thomas W. Kraus,**
MBA, FACS
Ärztlicher Direktor
Klinik für Allgemein- Viszeral- und minimal invasive Chirurgie
Steinbacher Hohl 2-26
D- 60488 Frankfurt am Main

www.chirurgie-frankfurt.com
www. Krankenhaus-Nordwest.de